

ALTE NATIONAL-**GALERIE**

Dekadenz

und Félicien Rops.

Todessucht und

Erotik und Sinneslust bestimmen den belgischen Symbolismus Ende des 19 Jahrhunderts. Die Alte Nationalgalerie in Berlin zeigt u.a. großartige Werke von Jean Delville (Foto)

SCHIRN KUNSTHALLE **Fantastische** Frauen

Surreale Welten von Künstlerinnen wie Meret Oppenheim oder Frida Kahlo (Foto) zeigt die Schirn Kunsthalle in Frankfurt/M. Werke aus drei Jahrzehnten zeigen Frauen in den unterschiedlichsten Rollen und Perspektiven.





KUPFERSTICH-KABINETT Raffaels 500. Todestag

Das Berliner Kupferstichkabinett zeigt seltene Blätter von Raffaello Santi (1483-1520), einem der bedeutendsten

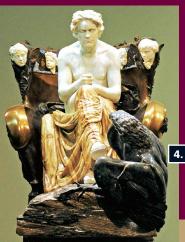
Künstler der 28.2.-1.6. Renaissance.

BARBERINI

Monet

Stolze 110 Gemälde von Claude Monet (1840 – 1926), zum Teil aus nichtöffentlichen Privatsammlungen, präsentiert das Museum Barberini in Potsdam in der spektakulären Ausstellung "Monet".





BUNDES-KUNSTHALLE Max Klinger

Er ist der Vater des deutschen Symbolismus: Max Klinger (1857 – 1920). Zum 100. Todestag zeigt die Bundeskunsthalle Werke von zeitloser Modernität.

4.9.-3.1.2021



Skifoan, aber bitte mit **KUNST**

Es gibt sehr schöne Ski-Hotels, und dann gibt es den "Almhof Schneider" in Lech am Arlberg, der ein bewohnbares Gesamtkunstwerk aus Architektur, Naturschauspiel, Kunstwerken und Herzlichkeit ist. Ob in der James-Bond-würdigen Tiefgarage, dem formvollendeten Spa-Bereich, den Lobbys, Zimmern oder Restaurants - überall lockt tolle Kunst (von Antony Gormley bis Axel Hütte). Wer die Besitzer kennt, weiß, warum dieses Hotel eine schicke und zugleich heimelige Wohl-



KOLUMNE nstagram@Mon

fühloase in der Ferne ist. Katia und Gerold Schneider haben Architektur studiert, und ihr "Almhof" ist ihre Spielwiese für Formen, Farben, Materialien und Oberflächen, die ein Hotel, das allein dem Profit folgt, niemals in dieser Perfektion umsetzen könnte. Wer hier eincheckt, trifft nur gleich gesinnte Stil-Athleten mit dem gewissen Gefühl für Schnee und Kunst. Lech hat natürlich noch viel mehr zu bieten. Mein Favorit im Art-Eldorado: der Skyspace von **James Turrell**, der über Oberlech in den Berg gehauen wurde. Besucher können im Winter direkt von der Skipiste hinwedeln. Im Innenraum

bietet sich ein unfassbarer Blick ins Himmelsgewölbe. Wer das Turrellsche Farbenspiel zum Sonnenaufgang oder zur Abenddämmerung betrachtet, ahnt, dass es eine höhere Macht geben muss, die uns lenkt, beschützt und begleitet.



AND SECTION OF THE WARD WARRANG FOUNDATION FOR THE VISIGAL ARTS FOR THE